

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 19

Artikel: Für die Talkshow muss einfach ein Gag her!

Autor: Peters, Peter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-607200>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für die Talkshow muss einfach ein Gag her!



Von Peter Peters

Wir haben ein Problem für unsere Talkshow «Aussprache» von übermorgen. Ich habe John Snyder soeben telefonisch abgesagt.

Wieso denn das, um Himmels willen? Der war doch unsere beste Nummer für diesmal! Ich habe alles von ihm und über ihn gelesen und wollte auf seinen Achillesfersen spielen wie Zupfgeigenhansel persönlich.

Ich weiss, aber er geht morgen schon zur Konkurrenz und lässt sich in dieser neuen Sendung «Zoff» verheizen. Da können wir ihn unmöglich übermorgen nochmal auf die Walze nehmen.

Ist das die, wo die Gesprächsgruppe pro Stunde fünf Minuten lang den Mund halten muss?

Ja, das ist der neue Trend aus Amerika. Kommt dort offenbar super an. Sie sagen jetzt immer mehr Interaction-Show statt Talkshow.

Ich hab' darüber gelesen. Die Zuschauer haben offenbar all das folgenlose Geschwafel satt. Deshalb legen sie, wenn die Gesprächsstimmung gut hochgeschaukelt ist, jetzt Phasen ein, in denen nicht gesprochen, sondern nur nonverbal kommuniziert werden darf.

Und es passieren die tollsten Sachen: Die Leute schubsen sich gegenseitig aus dem Bild oder äffen sich nach, manchmal kommt es auch zu physischen Annäherungsversuchen erotischer oder sonstiger Art, oder sie machen einen auf Pantomime, Meditation oder ...

In Los Angeles sollen die Gäste einen Talkmaster aus dem Studio geprügelt haben, als dieser wieder das Wort ergreifen wollte.

Und die Einschaltquoten sind bombastisch. Über die Hälfte der knapp 90 wöchentlichen US-Talkshows haben das schon eingeführt. Bei einer werden die Leute sogar nur ganz kurz verbal vorgestellt, und dann gehen sie sofort nonverbal aufeinander los.

Mensch, könnten wir nicht auch so etwas machen? Wenn Snyder nicht kommt, gibt das garantiert wieder so eine

kreuzlahme Laber-Partie. Da wäre so ein Überraschungs-Gag gerade richtig.

Aber, die wollen doch alle ihre tollen Storys erzählen. Zum Beispiel der Kerl, der mit einem Tretboot von Rotterdam rheinaufwärts bis nach Strassburg gefahren ist, um auf die Umweltbelastung aufmerksam zu machen.

Ja, und der jungen Lyrikerin, die sich ihre schönsten Gedichte überall auf die Haut tätowieren lässt, musste ich es schriftlich geben, dass sie sich auf keinen Fall ausziehen, sondern nur davon erzählen muss.

Wie aufregend! Ist denn überhaupt niemand Interessanter dabei?

Höchstens dieser Buchautor, der schon über hundert Selbstmordversuche hinter sich und jetzt darüber geschrieben hat.

Mensch, das sind alles solche bunten Meldungen, die das Publikum schon längst aus der Zeitung kennt. Ich sag' dir, das wird stinklangweilig. Fällt dir denn überhaupt nichts ein?

Doch!

Und das wäre?

Wir laden jemanden ein, der eine völlig neue Dimension in die Show bringt.

Das probieren wir doch jedesmal. Aber je interessanter die Leute, um so sicherer, dass sie schon auf einem anderen Kanal quatschen.

Ja, aber diesmal machen wir das anders. Wir laden jemanden ein, der durch seine blosse Präsenz die andern Gäste aus der Reserve lockt und dazu bringt, mit ihrem Geschwätz aufzuhören und sich anderweitig verständlich zu machen.

Und wer wäre so jemand, bitte schön?

Ich dachte an ein Krokodil.